

# Doppelte Geburtstagsfreude

## Schaidinger verteilte Spenden an gemeinnützige Vereine

Regensburg. Über seine Geschenke zum 60. Geburtstag konnte sich Oberbürgermeister Hans Schaidinger gleich zweimal freuen. Einmal an dem Tag, als er sie erhielt, und ein zweites Mal, als er sie wieder verschenken konnte. Dieser Freude gab er im Kurfürstenzimmer Ausdruck, als er die Spenden, die für gemeinnützige Zwecke gedacht waren, an Vereine verteilte. Es sei ihm nicht leicht gefallen, zu entscheiden, wen er mit diesem Geld am besten unterstützen könne. Beim offiziellen Empfang im Alten Reichssaal konnten an seinem Geburtstag 19000 Euro gesammelt werden, die das Stadtoberhaupt zu gleichen Teilen an den „Strohalm e.V.“ und die „Tanzstelle R“ weitergab. Der „Strohalm“ verteilt seit zehn Jahren Essen, Kleidung und Obdach an Bedürftige. Bisher sei er ohne finan-

zielle Unterstützung ausgekommen, doch jetzt sei eine Spende notwendig. Die „Tanzstelle R“ ist Kulturpreis-träger und zeichne sich durch ihr großes Engagement und die Lebendigkeit aus, sagte Schaidinger. Auch außerhalb der offiziellen und privaten Feierlichkeiten konnte sich Schaidinger über Spenden freuen. Er konnte fünf Vereine mit jeweils 5000 Euro beglücken. Die „Tafel“ gibt es in Regensburg seit elf Jahren. Sie kann Unterstüt-



Die Empfänger der Spenden.

zung gut brauchen, weil sie demnächst umzieht. Besonders am Herzen liegt Schaidinger „Donum Vitae“, der in einem nicht ganz konfliktfreien Umfeld dringend not-

wendige Arbeit tun würde. Die Hochschule Regensburg erhielt für ihre Stiftung, die kluge Köpfe nach Regensburg holen möchte, eine Spende. Der Förderverein der Otto-Schwerdt Ganztagschule möchte mit der finanziellen Unterstützung Musikinstrumente kaufen. Der Bayerische Landessportverein erhielt eine Spende für sein Projekt zur Integration ausländischer Kinder durch Sport. Die Jugendwerkstatt der Diakonie erhielt einen Betrag von 2500 Euro. Auch bei der privaten Geburtstagsfeier wurde gesammelt. Die Spenden in Höhe von 3180 Euro kommen der ambulanten Sterbebegleitung „Palliamo“ und dem Tierschutzverein zugute. Letzterer muss seine bisherigen Räumlichkeiten verlassen und neue Gebäude für die Tiere bauen und ist deshalb dankbar für jede Hilfe.